

Pflanزانleitung Kletterpflanzen

Der beste Zeitpunkt, um Kletterpflanzen zu pflanzen, ist der Frühling. Sobald der Frost den Kletterkünstlern nicht mehr gefährlich werden kann, haben sie die besten Bedingungen zum Anwurzeln.

Boden für Kletterpflanzen vorbereiten

Nimm die Kletterpflanze aus dem Topf und tauche sie etwa 5–10 Minuten in einen Eimer mit Wasser. So kann sich die Erde vor dem Einpflanzen ausreichend vollsaugen und Feuchtigkeit speichern. Hebe in dieser Zeit das Pflanzloch aus.

Kletterpflanzen einpflanzen

Das Pflanzloch sollte doppelt so groß wie der Pflanzentopf sein, in dem Du die Pflanze gekauft hast – denn Kletterpflanzen benötigen viel Platz, um sich zu entfalten.

Achte auf reichlich Erde unter dem Wurzelballen, damit die Wurzeln ausreichend Luft bekommen und anwachsen. Sonst laufen sie Gefahr zu verfaulen.

Lockere die Ränder und den Boden des Pflanzlochs vorsichtig auf. So vermeidest Du Staunässe und förderst das optimale Wachstum. Vermische die aus dem Pflanzloch entnommene Erde mit Blumenerde. Nimm die Pflanze aus dem Topf, setze sie in das vorbereitete Pflanzloch und drücke die Erde fest an. Dünge die Kletterpflanzen von April bis August am besten mit organischer **Baum, Strauch, und Heckendünger** oder Gartenkompost.

Rankhilfen für Kletterpflanzen

Kletterpflanzen ohne Haftwurzeln, brauchen eine Rankhilfe, an der sie sich hocharbeiten können, beispielsweise ein Rankgitter oder ein Gitterspalier. Sie schlingen ihre Triebe um die Sprossen der Gitter und schaffen es so nach oben.

Eine Rankhilfe brauchen z. B. der Blauregen, das Geißblatt, die Klettertrompete, der Knöterich, die Pfeifenwinde, die Clematis und die Weinrebe.

Selbstklimmer haben in der Regel Haftwurzeln. Damit finden die Kletterkünstler selbst auf glatten Oberflächen wie Hauswänden und Mauern Halt – und sind nicht auf Rankhilfen angewiesen.

Kletterpflanzen schneiden

Hast Du Dich für immergrüne Kletterpflanzen wie Efeu entschieden, kannst Du im Prinzip immer wieder ein bisschen zurückschneiden. Das ist recht problemlos möglich.

Wachsen in Deinem Garten oder auf Deinem Balkon blühende Kletterpflanzen, sieht die Sache etwas anders aus. Wie Du blühende Kletterpflanzen schneidest, hängt stark von der Art der Kletterpflanze ab. Ein paar Beispiele:

- Blauregen (Wisteria): Hauptranke stehen lassen, nur die Seitentriebe im Frühjahr auf etwa 30–50 cm schneiden. Im Winter kürzt Du diese Triebe dann erneut ein.
- Selbstklimmer, die Dein Haus bewachsen sollen, kannst Du zum ersten Mal nach etwa 5–10 Jahren zum ersten Mal zur Schere greifen. Achte aber auch vorher schon darauf, Regenrinnen und Co. freizuhalten.
- Bei den Clematis kommt es auf die Art an. Clematis Arten, die nur im Sommer blühen, brauchen im später Herbst einen Rückschnitt – oder alternativ im zeitigen Frühjahr. Clematis Arten, die zwei Mal pro Jahr blühen, solltest Du im November–Dezember nur leicht zurückschneiden.